

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

1.6.2009 bis 31.8.2009



Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

2 Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

Liebe Leserinnen und Leser,

aus aktuellem Anlaß habe ich eine Andacht zur 1. Barmer These für Sie gefunden

Ihr Uwe Schüler

Andacht:

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh. 14, 6) Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht zur Tür hineingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und Räuber. Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden. (Joh 10,1.9)

Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und müsse die Kirche als Quelle ihrer Verkündigung außer und neben diesen Worten Gottes auch noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten als Gottes Offenbarung anerkennen.

„Im Mai 1934, sechzehn Monate, nachdem Hitler und die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland an sich gerissen hatten, verabschiedeten knapp 140 Menschen aus fast allen Landeskirchen die „Barmer Theologische Erklärung“. Sie setzt sich entschieden ab von der Gesinnung und dem Auftreten der „Deutschen Christen“. Das erklärt die kategorische, ja autoritäre Sprache dieses Dokuments („...dem wir ... zu vertrauen und zu gehorchen haben“). Allerdings wirft es wohl auch ein Licht darauf, wie verstrickt und autoritär gefährdet die Verfasser der Barmer Erklärung selbst waren. In Notzeiten macht man nicht viele Worte, man erklärt, was gelten soll. Nach ausführlichen Vorgesprächen und einem gründlichen kircheninternen Klärungsprozess – was sollte und musste man wirklich von den neuen Machthabern halten, waren sie ein Segen oder ein Fluch für die Kirche? – war man endlich so weit, dass man deutlich sagen konnte, was in der evangelischen Kirche gelten soll und was nicht. Nämlich nur: *Jesus Christus als das eine Wort Gottes*. Und nicht: *andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten*. Also nicht das neue stolze Selbstbewusstsein vieler Deutscher. Nicht das herrische Auftreten des Führers. Nicht eine augenscheinlich erfolgreiche Arbeits- und Wirtschaftspolitik.

Nicht die hochfahrenden Pläne der Mächtigen, nicht die triumphalistische Geste derer, die die „Schmach von Versailles“ endlich hinter sich glaubten. Und nicht die zunehmende Ausgrenzung und Demütigung derer, die man nun für alle Übel verantwortlich machte.

Die „Bekennende Kirche“ hatte die Aufgabe, deutliche Markierungen zu setzen. „Jesus Christus ist das eine Wort Gottes.“ In bedrängter Zeit macht man nicht viele Worte. Es genügt, das Wesentliche klar zu sagen – und zu hoffen, es werde sich als wirksam und durchsetzungskräftig erweisen. Aber wie ist es in Zeiten, die – damit

verglichen – von Freiheit bestimmt sind, wo eine autoritäre Sprache kein Gehör mehr findet, wo kein Gesinnungsterror herrscht und alle, auch in der Kirche, glauben, denken und sagen können, was ihnen wichtig ist?

Sind in solchen Zeiten Leitsätze wie die erste Barmer These überhaupt notwendig? Ist sie mehr und anderes als ein kirchengeschichtlich bedeutsames Dokument?

Vielleicht schon. Es könnte sich zeigen, wenn man fragt, wer denn der ist, von dem es heißt, er sei *das eine Wort Gottes*: „Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt ist“. Das klingt womöglich eindeutiger, als es in Wahrheit ist: Es gibt ja verschiedene Bilder von Jesus auch in dem Buch, das wir die Heilige Schrift nennen.

Davon spricht die Barmer Theologische Erklärung nicht, weil man eben nicht abwägend und differenzierend spricht, wenn das Wesentliche in Gefahr ist. Die Vielfalt der Bilder und Redeweisen ist ein Kennzeichen der Sprache des Glaubens in entspannten Verhältnissen. Und doch taugt das Kriterium von Jesus Christus als dem **einen Wort Gottes**. Es ist wichtig in einer Zeit, wo manche auch in der Kirche auf andere Worte hören und den Geist Gottes an vielen Stellen finden.

Das allein ist noch keine *falsche Lehre*, wie sie in der ersten Barmer These *verworfen* wird. Zweifellos ist es verheißungsvoll, die Ohren des Glaubens in den Wind der Welt zu halten: Man wird dann die Spuren Gottes unbefangen auch an solchen Orten identifizieren, an denen man nicht unbedingt mit ihnen gerechnet hat.

Offenbarung kann in Zeitungsmeldungen, in Filmszenen und Geschichten so gut wie in biblischen Texten stecken. Sie kann sich ereignen in persönlichen Erlebnissen, die einen Menschen mit Macht packen; in den Umbrüchen, die Einzelne oder ganze Gesellschaften betreffen; in den Erfahrungen von Begeisterung und Erschütterung.

Gibt sich Gott nicht auch in ganz „weltlichen“ Erlebnissen zu erkennen?
In *Ereignissen und Mächten, Gestalten und Wahrheiten*, die auch solchen Menschen begegnen, die kaum wissen, was in der Bibel zu finden ist?

Ja, gewiss. Aber die Orientierung an Jesus Christus, dem *einen Wort Gottes*, stellt ein zuverlässiges Kriterium dar, mit dessen Hilfe sich entscheiden lässt, wo in der Gegenwart sich der Geist Gottes zu erkennen gibt. Er steht nicht für die Demonstration menschlicher Stärke, er steht für die Sympathie mit den Opfern. Jesus ist der Freund der Armen, der Sünder und Zöllner, er ist angreifbar, ist Leib und Seele wie wir, ja, er ist der in die Leiblichkeit gekommene Gott. Er steht nicht für den Triumph der Macht über die Ohnmacht, der Stärke über die Schwäche. Er ist selbst in der Position der Ohnmacht und der Schwäche. Wer das nicht sehen kann (wie die Deutschen Christen damals), der hat ihn verkannt und weiß nichts von dem *einen Wort Gottes*. Seine Stärke ist, dass er so viel von uns weiß und hat, weil er geworden ist wie wir.

Jesus, das *eine Wort Gottes*. Dieser ist es.
Amen“

GOTTESDIENSTE

	9.00 Uhr Dorfkirche Glasow	10.30 Uhr Dorfkirche Mahlow	10.30 Uhr Gemeindezentrum
31.05. Pfingsten	14.00 Uhr Dorfkirche Glasow Festgottesdienst mit anschließenden Gemeindefest und Nacht der offenen Kirchen		
07.06.		Pfrn. Lauschus	14.30 Uhr Kirchenkreis- gottesdienst in Petkus
14.06.	s. Aushang	s. Aushang mit Chor	
21.06.	10.30 Uhr Gemeindezentrum: Familiengottesdienst Tauerinnerung, Pfrn. Lauschus		
28.6. mit Abendmahl	Pfrn.Lauschus		Aktionstag DKMS 11.00 – 17.00 Uhr
05.07.	Pfrn. Lauschus	Pfrn. Lauschus	
12.07.			Familien- gottesdienst zum Schulabschluss, Pfrn. Lauschus
19.07. mit Abendmahl	s. Aushang	s. Aushang	
26.07.	Hans-Walter Ludwig	Hans-Walter Ludwig	
02.08.	s. Aushang	s. Aushang	
09.08.	Pfrn. Lauschus	Pfrn. Lauschus	
16.08.	Pfrn. Lauschus	Pfrn. Lauschus	
23.08.	Pfrn. Lauschus	Pfrn. Lauschus	
30.08. mit Abendmahl	Pfrn. Lauschus	Pfrn. Lauschus	
06.09.			10.30 Familien- gottesdienst zum Schulanfang

Andachten im Prießnitz-Haus

Jeweils jeden 1. Dienstag im Monat **02.06, 07.07., im August aber 18.08.**
immer um **10:30 Uhr** mit Katechetin Frau Krause, und **28.5.** jeweils **10:30**
Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn.Lauschus

Der Kindergottesdienst findet er an jedem 3.Sonntag im Monat im Gemeindezentrum statt (nicht in der Sommerpause) und gefällt den kleinen Teilnehmern sehr ! Wir danken Barbara Schüler, die die Konfirmanden auf ihre Aufgabe vorbereitet. **Kindergottesdienste im Ev. Gemeindezentrum, parallel zum Gottesdienst um 10.30 Uhr mit den Konfirmanden an jedem 3. Sonntag im Monat.**

Tauferinnerungsfest am So, 21.06.09 um 10.30 Uhr

mit besonderer Einladung an alle Getauften in der Zeit von Juni 08-09

Unter freiem Himmel feiern wir Gottesdienst im Garten des Gemeindezentrums in der Rathenastr. 45.(bei schlechtem Wetter im Saal des Gemeindezentrum)

Alle können ihre Taufkerzen am Osterlicht entzünden und ihren Platz unter ihrem Taufspruch an der Taufgirlande finden. Wer sein Taufband am Mahlow Kranz hat, kann beim „Umschmücken“ helfen. Den Gottesdienst bereiten die Eltern der Täuflinge des vergangenen Jahres vor. Vorbereitungstermine: 11.6.& 18.6., 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Ich freue mich auf das Wiedersehen mit allen und grüße herzlich!

Anne Lauschus

Werkstatt zur Vorbereitung des Familiengottesdienstes zum 12.7. am 30.6. und 10.7. um 20 Uhr im Gemeindezentrum.

Werkstatt zur Vorbereitung des Familiengottesdienstes zum 6.9. am 25.8. und 3.9. um 20 Uhr im Gemeindezentrum.

In jedem Fall wird um kurze Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel: 374407 gebeten.

Amtshandlungen

Gestorben und kirchlich bestattet wurden

Elfriede Gerda Blesgen,	90 Jahre, 05.05.2009 in Berlin
Gerhard Dethloff,	85 Jahre, in Lichtenrade
Elfriede Buche,	83 Jahre, in Mahlow
Monika Braune,	66 Jahre, in Lichtenrade
Erna Lietz,	102 Jahre, in Mahlow

Getauft wurden:

Niklas Jacob,	Mahlow
Michel Stefan Wenk,	Mahlow
Mattis Linus Podlowski	
Hanna Bruns,	Mahlow
Stevie Machleb,	Mahlow
Tara Jacobi,	Mahlow

Rückblick und Aktuelles aus der Gemeinde ...kurz notiert



Mein Name ist Constanze Schwuchow. Manchen in den Gemeinden bin ich als Mutter von Kita-Kindern, Chorsängerin und / oder aus dem Diakonischen Kreis bekannt. Seit Anfang Februar hat mich der Gemeindegemeinderat, zunächst kommissarisch, mit den Aufgaben des Kirchenbüros und der Friedhofsverwaltung betraut.

Als Nachfolgerin von Frau Petzold, stehe ich nun seit dem 1. April den Gemeinden für 23,5 Stunden in der Woche zur Verfügung. Neben den Tätigkeiten in der Küsterei, zählt die Koordinierung sämtlicher Aufgaben auf dem Friedhof in Mahlow in mein Arbeitsgebiet. Hier liegt mir besonders am Herzen,

dass der Friedhof sich weiterhin zu einem Ort entwickelt, der das würdige Abschiednehmen sowie Erinnern erleichtert. Vielleicht lädt dieser Ort - abseits der Straße, auf einem Hügel gelegen, beschattet durch große, schöne Bäume - aber auch ein zum Verweilen und Innehalten...

Generell verstehe ich mich als Ansprechpartnerin für unsere Gemeinden, sowohl nach innen als auch nach außen. Ich möchte zu dem Gelingen ihrer Belange beitragen.

Gerne bin auch für Sie da! Immer dann, wenn Sie mich auf dem Friedhof oder im Gemeindezentrum antreffen, auf jeden Fall jedoch während der Öffnungszeiten des Büros.

Herzlich, Ihre Constanze Schwuchow

Bitte helfen Sie uns mit einer Spende den „Johannes“ zu restaurieren. Sie erhalten, sofern Sie es wünschen, eine Spendenquittung. Als Zweck bitte eintragen „Johannes“. Das ist wichtig, damit wir Ihre Spende auch richtig zuordnen können. Ihre Spende überweisen Sie bitte auf folgendes

Konto: Empfänger: KG Mahlow-Glasow
Kto.-Nr.: 22 60 531 80 BLZ: 100 602 37,
Bank: Evangelische Darlehensgenossenschaft
Zweck: „Apostel Johannes“

PS. Der Apostel lädt Sie herzlich Pfingsten zur langen Nacht der offenen Kirchen nach Glasow ein.





Am 11.07.2009 wollen wir (Frauenkreis und Senioren) zu der Landesgartenschau nach Oranienburg fahren. Wir fahren mit der S-Bahn und mit unserem kleinen Bus. Anmeldung und nähere Informationen bei Frau Krause. Tel.03379/373707

Bild links: Familiengottesdienst am Ostersonntag

Rückblick und Aktuelles aus der Gemeinde ...kurz notiert



Hier, in der Ernst Thälmann Str. 10, finden Sie nun das Pfarrbüro unserer Pfarrerin Lauschus. Die Sanierungen sind abgeschlossen, die Solaranlage (!) zur Warmwasserbereitung arbeitet und das bisherige Haus wird an Interessenten verkauft.

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, dem 06.03.2009 gestalteten wir vom regionalen Frauenkreis Blankenfelde/Mahlow den Abendgottesdienst anlässlich des Weltgebetstages der Frauen in unserem Gemeindezentrum, musikalisch wurden wir durch unsere Kantorin Frau Schäfer unterstützt. Anschließend luden wir alle Gäste zum fröhlichen, kulinarischen Beisammensein ein. Es gab Gerichte aus Papua- Neuguinea.

Für diesen gelungenen Abend danken wir allen Besuchern und Helfern recht herzlich.

-Frau E.Ninke-

Blumen und Floristik

Grabbepflanzungen

von

Geßner's Blumenstübchen

Bahnhofstraße 6, 15831 Mahlow

Telefon 03379-370059

Mo-Fr 9-18 Uhr

Sonnabend 8-12 Uhr, Sonntag 9-12 Uhr

Rückblick und Aktuelles aus der Gemeinde ...kurz notiert

GKR Rüste 2009

Nunmehr zum dritten Mal fuhr der Gemeindekirchenrat zu einer Wochenendrüste. Von Freitag bis Sonntag wollten wir uns mit dem Thema „Evangelisch – aus gutem Grund!“ beschäftigen. Als Referenten hatten wir Pfarrer i.R. Christoph Schröder eingeladen. Drei Thesen zum Gespräch legte er uns vor.

1. Evangelische Kirche und alle, die sich aktiv für sie einsetzen, bewegen sich in der heutigen Gesellschaft wie Anbieter auf einem Markt. Es gibt viele Angebote, es gibt konkurrierende Anbieter. Annahme von Angeboten ist freiwillig. -„Wie auf einem Markt“ Ist aber nicht gleichbedeutend mit: „auf einem Markt“. Den Spielregeln des Marktes gegenüber bleiben wir frei.
2. „Evangelisch“ als Markenzeichen bedeutet: Frei sein aus Glauben. Glauben in diesem Zusammenhang bedeutet: als menschliche Person Ja sagen zu Gottes Gnade, die er uns in Jesus Christus zugesprochen hat, und somit das eigene Leben als unverdientes Geschenk dieser Gnade begreifen. Auf dieses Markenzeichen können wir auch heute stolz sein.
3. Man kann heute auch deshalb mit gutem Grund evangelisch sein, weil das bedeutet: zwischen Gott und mir steht keine Hierarchie. Luther nannte das das „Priestertum aller Gläubigen“. Kirche ist für ihn die Versammlung der Christen, in der Evangelium verkündigt und die Sakramente entsprechend dem Zeugnis der Bibel richtig verwaltet und gebraucht werden. Evangelische Kirche ist vielfältig, auch vielstimmig. Kein Papst diktiert, welche Lehrsätze gelten, aber es gilt die Regel, dass man auf das Zeugnis der Bibel hören muss und sich um ihr angemessenes Verständnis mühen muss.

Mit diesen Thesen setzten wir uns auseinander. Das füllte den Samstag sehr gut aus und am Ende des Tages war uns klar, dass wir uns mit diesen Thesen noch weiter beschäftigen können. Wir danken an dieser Stelle Herrn Christoph Schröder für seine Denkanstöße.

Der Sonntag führte uns nach Görlitz zum Gottesdienst in die Kirche Peter und Paul. In der



Unterkirche nahmen wir an einem gut besuchten Gottesdienst teil.

Anschließend wurden wir durch die überaus interessante Altstadt geführt. Die Altstadt von Görlitz bietet einzigartige Bauten. Die alten Kaufmannshäuser sind



liebevoll restauriert und lassen den ehemaligen Reichtum der Stadt erahnen.

Rückblick und Aktuelles aus der Gemeinde ...kurz notiert



Konfirmanden- vorstellungsgottes- dienst 2009



www.neue-apotheke-mahlow.de

NEUE APOTHEKE

Tel.: 03379 / 36 00 61

Trebbiner Str. 19
15831 Mahlow



Bahnhofstr. 14
15831 Mahlow

Tel.: 03379 / 20 61 40

VITAL PLUS

www.vital-plus-mahlow.de

Termine

Gottesdienste und Veranstaltungstermine finden Sie auch aktuell für das jeweils nächste Quartal auf der Webseite des Kirchenkreises unter folgendem Link:
<http://www.kkzf.de/kirchenkreis/regionen/region-1/aktuelle-informationen>

16. Juni: Gedenkveranstaltung zum Anschlag auf Noel Martin

Beim letztjährigen Mal- und Zeichenwettbewerb zum Thema 'Fremd-sein' gab es eine großartige Resonanz: 63 Bilder wurden eingereicht von Teilnehmern im Alter zwischen 5 und 83 Jahren. Diese beeindruckenden Bilder waren seit dem 16.6.2008 als Wanderausstellung an verschiedenen Orten zu bewundern. Digitalaufnahmen aller Bilder wurden auch an Noel Martin in England geschickt. Er zeigte sich äußerst beeindruckt und auch sehr erfreut über die Vielfalt und Kreativität der vielen Teilnehmer.

In diesem Jahr steht der Wettbewerb unter dem Motto 'POESIE GEGEN GEWALT',

Preisverleihung am Gedenktag für Noël Martin 16.6.09

Treffpunkt: 18 Uhr Mahnmahl Mahlow Glasower Damm Ecke Schulstr.

Ausstellung: 19 Uhr im ev. Gemeindezentrum Rathenaustr. 45

Diakonischer Kreis: Mittwoch, **24. Juni 2009**, um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum, Rathenaustr. 45

Wer Lust hat, Senioren der Kirchengemeinden Mahlow und Glasow mit einem Gruß oder Besuch zum Geburtstag zu erfreuen, ist herzlich eingeladen.

Rückfragen bei Renate Maschke, Tel.: 20 79 64

Eine kleine Gesprächsreihe zu religionspädagogischen Themen hat in unseren Kirchengemeinden mit Ulrike Labuhn vom Ev. Kitaverband hat im November begonnen.

Nächster Termin: im ev. Gemeindezentrum

25. Juni, um 19.00 Uhr "Wundergeschichten der Bibel"

Eltern, Großeltern und alle anderen Interessierten sind dazu herzlich eingeladen

GEMEINDEFEST

ZUR NACHT DER OFFENEN KIRCHEN
IN UND AN DER
DORFKIRCHE GLASOW

PFINGSTSONNTAG

31. MAI 2009

14.00 UHR FESTGOTTESDIENST

KAFFE UND KUCHEN

16:00 UHR DIE GESCHICHTE DER

DORFKIRCHE GLASOW

Mit H.-W. LUDWIG

BILDER VOM HISTORISCHEN GLASOW

17:30 UHR ANDACHT FÜR KINDER

GEMEINSAMES ABENDESSEN

20:00 UHR "RESTAURATION DER JOHANNESFIGUR"

VOM ERSTEN BIS ZUM LETZTEN ARBEITSSCHAFT

PFINGSTFELIER

22:00 UHR GEISTLICHE ABENDMUSIK ZU PFINGSTEN

AKTIONEN
SPIELEN,
ERZÄHLEN,
WERKEN

DAMPFLOK

Glasow war früher Anbaugebiet für **Möhren!**
Wir wollen diese Rüben wieder auf den Tisch bringen und freuen uns, wenn Sie unser Buffet mit einem von Ihnen zubereiteten Möhrengericht bereichern!

Leckere Rezepte von Ihren Möhrengerichten möchten wir gerne zu einem kleinen Buch zusammenfassen! Senden Sie uns Ihr Rezept per Email oder geben Sie es im Ev. Gemeindebüro in der Rathenastr. 46 ab!
Ev.Kirchengemeinde.Mahlow@T-Online.de

JUGEND

Jugendfahrt im kommenden Sommer nach Litauen

Am ersten Wochenende im August findet in Butinge (ein kleiner Ort an der litauischen Ostsee) immer ein großes Jugendlager statt. Aus ganz Litauen kommen Jugendliche dort zusammen und verbringen ein langes thematisches Wochenende miteinander. Veranstalter ist das Jugendzentrum der lutherischen Kirche Litauens. Gern würde ich mit Jugendlichen aus unserer Region nach Butinge fahren. Wer hat Lust mitzukommen? Es wird ganz bestimmt ein super Ferienerlebnis. Die Kosten werden so gering wie möglich sein. Mitreisende Erwachsene sind auch willkommen. Um konkreter planen zu können melden sich Interessenten bitte bis Ende März bei Thomas Hartmann Telefon 03379/38857

12.-14. Juni: "Hier bin ich Mensch" LandesJugendCamp 2009

Wir fahren wieder zum LandesJugendCamp! Vom 12. bis 14. Juni findet in diesem Jahr das LandesJugendCamp in Wustermark statt. Neben den Konfirmanden sind selbstverständlich gerade die frisch Konfirmierten und andere Jugendliche eingeladen. Bis zu 1400 Jugendliche werden in Wustermark erwartet. Vom Programm her wird jeder auf seine Kosten kommen. Anmeldungen im Gemeindebüro bei Thomas Hartmann.

**Neu+++Neu+++Neu+++Neu+++Neu
KAT+++KAT+++KAT+++KAT+++KAT
KAT?**

KAT - Der erste Kinder-Aktions-Tag nach den Sommerferien findet am 18. September ab 15 Uhr statt. Wieder steht ein buntes Programm auf dem Plan.

Die Termine vor den Sommerferien sind der 19. Juni und der

3. Juli. Am 3. Juli geht der KAT in eine Kinderfilmnacht über. Alle bringen einen Lieblingsfilm mit und dann wird das Gemeindezentrum zum Filmpalast. Am kommenden Tag schließen wir mit dem Frühstück. Infos bei Thomas Hartmann

Die **Kinderwerkstatt** trifft sich weiterhin dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Elternabende der Konfirmandengruppen

Um einen guten Start in das letzte Jahr Konfirmandenunterricht zu schaffen, laden wir schon am **9.6. um 19.30 Uhr** zu einem Elternabend in die Rathenastr. 45 ein, für die Gruppe, die im Frühjahr 2010 konfirmiert wird.

Wer im Frühjahr 2011 konfirmiert oder getauft werden möchte, beginnt im September mit dem Konfirmandenunterricht. Damit der Start gut wird findet am **16.9. um 19.30 Uhr** ein Elternabend statt, zu dem natürlich die neuen Konfirmanden und Jugendlichen, die sich auf die Taufe vorbereiten wollen, auch eingeladen sind. Anmelden kann man sich aber schon vorher z.B. im Büro der Kirchengemeinde.

Musik in unseren Kirchen

Nacht der offenen Kirchen

Sonntag , den 31.5.09, 22.00 Uhr, Dorfkirche Glasow

Geistliche Abendmusik zum Pfingstfest

Werke für Gesang, Blockflöten, Violine und Spinett von Buxtehude, Froberger,
Gabrieli, Mortaro, Praetorius, Riccio, Scarlatti

**Mittwoch, den 24. Juni 18 Uhr ,
Gemeindezentrum, Rathenastr.45**

Hausmusik zum Johannisfest
mit anschließendem Johannisfeuer

Zauberhaftes

Zauberlieder- Zaubersprüche- Zaubertricks
und **Bastian und Bastienne** von
Wolfgang Amadeus Mozart

Es musizieren die Kinderchöre der Kirchengemeinden und Solisten
Wir freuen uns auf die von Ihnen gezauberten Buffetspenden

Biblisches Kindermusical 2009

Es musizieren die 50 TeilnehmerInnen der Kindersingwoche
mit und unter der Leitung der KantorInnen des Kirchenkreises.

Samstag, 05. September	16 Uhr	Ev. Kirche Trebbin
Sonntag , 06. September	16 Uhr	Dreifaltigkeitskirche Zossen
Samstag, 12. September	16 Uhr	Mahlow, ev. Gemeindezentrum
Sonntag, 13. September	16 Uhr	Evang. Kirche St. Michael Ludwigsfelde

Sonnabend, den 4. Juli 2008, 15 Uhr Gemeindezentrum

Kinder musizieren für Kinder

Benefizkonzert für den Verein Hilfswaise e.V.

Spielst Du ein Musikinstrument?
Und hast Du vielleicht ein Lieblingsstück, das Du uns gern vorspielen würdest?
Dann bist Du herzlich eingeladen, bei unserem Konzert mitzuspielen!
Bitte melde Dich bei Christine Schäfer.

Eintritt frei, Wir erbitten eine Spende zu Gunsten des Vereins Hilfswaise e.V.

Musik in unseren Gemeinden, im Gemeindezentrum:

Minisingers (Vorschulkinder)	mittwochs	15.00 bis 15.30 Uhr
Kinderchor für alle Kinder ab 1.Klasse	dienstags	15.30 bis 16.30 Uhr
Bandprojekt	mittwochs	ab 16.00 Uhr
Jugendchorprojekt (ab 7.Klasse)	mittwochs	ab 17.00 Uhr
Blockflötenkreis	mittwochs	nach Absprache
Chor für Erwachsene	dienstags	20.30 bis 22.00 Uhr

Leitung: Kantorin Christine Schäfer



Karsten Beetz

BESTATTUNGEN

- Erledigung aller Formalitäten, auch Beratungen zur Vorsorge-

Stefan-Zweig-Straße 24, 15831 Mahlow, Telefon: (03379) – 3 52 70

Herbert Engler
Steinmetzmeister
Bildhauerarbeiten

Alt-Glasow 23 15831 Mahlow

Tel: 03379- 321517

www.engler-grabmale.de

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Jeder Gottesdienst ist eine besondere Feier für die Gemeinde. Oft ist es möglich als Team die Gestaltung des Gottesdienstes zu übernehmen. Eine ganz praktische Aufgabe dabei ist die des Kirchendienstes. Glockengeläut, Altargestaltung, Begrüßung und Verabschiedung der Gottesdienstgemeinde, Kollekte sammeln und zählen und manch anderes. Verbunden sein kann damit auch der Lektorendienst, also das Verlesen von Epistel und Evangelium, sowie der Abkündigungen.

Besonders für die Übernahme des Kirchendienstes suchen wir Gemeindeglieder, die über das Jahr verteilt in Mahlow oder Glasow diesen Dienst übernehmen könnten. Alle Rückfragen dazu an unser Gemeindebüro 03379/ 37 44 07

Arbeitskreis Öffentlichkeit

Der Arbeitskreis Öffentlichkeit besteht zur Zeit noch aus wenigen Menschen, die darum bemüht sind die Kirchengemeinden Mahlow und Glasow ins rechte Licht der Öffentlichkeit zu rücken, die Kommunikationswege zu verbessern und sich mit den Menschen in Mahlow und Glasow zu verständigen.

In Arbeit sind derzeit Hinweisschilder zum Gemeindezentrum und zum Friedhof. Die aktualisierte Broschüre über den Ev. Kindergarten ist mit Hilfe des Öffentlichkeitsausschusses erschienen und auf der Webseite <http://www.blankenfelde-mahlow.de> unter der Rubrik Gemeindeleben und Kirche gibt es inzwischen weitere Informationen.

Unsere nächsten Aufgaben sehen wir in einer eigenen Internetpräsenz über unsere Kirchengemeinde und unsere Kindertagesstätte.

Haben Sie Lust mit uns die Kirchengemeinde zu präsentieren und ein positives Bild zu vermitteln? Wir suchen Menschen, die mitarbeiten, neue Ideen entwickeln, Kontakte knüpfen und vieles mehr.

Bitte melden Sie sich bei mir! Wir freuen uns auf ihre Ideen!

Bis bald Ihre

Julia Malaszkiwicz

Kontakt: 03379/37 47 52 oder mlszkwcz@web.de

Regelmäßige Arbeitszweige

Wer möchte eine **neue Krabbelgruppe** um sich herum sammeln ? Sie sind herzlich willkommen. Absprachen, Materialien und Kontaktadressen über das Gemeindebüro. Ein Workshop zu Anleitung von Krabbelgruppen ist geplant. Interessenten bitte im Gemeindebüro melden.

Krabbelgruppe: Krabbelgruppe, mittwochs 9.30 Uhr 0-Laufalter
Frau Göthke 01722540027

Kinderkreis für Kindergartenkinder in der Kita „Spektaculum“ in der Berliner Str. , Montag:14:15 Uhr. mit Frau Etna Krause (ausser in den Ferien vom 17.07. bis 29.08.2009)

Religionsunterricht:

Kopernikus Gymnasium Blankenfelde: K. Weyer und Frau Mahler-Hapke
Herbert-Tschäpe-Grundschule: Frau Paetzold ; Grundschule Astrid Lindgren :
Frau Braun, Anne Lauschus und Frau Schultz; Grundschule Dahlewitz: Frau Dewello-Schleh.Eltern können ihre Kinder jederzeit in der Schule anmelden.

Tanz & Spaß: Seit August 2006 treffen wir uns regelmäßig jeden Freitag um 20:00 Uhr im Gemeindehaus zu Tanz und Spaß. Standard- und Lateinamerikanische Tänze stehen auf dem Programm, und dies geht auch ohne Vorwissen. So sind neue Teilnehmer immer herzlich willkommen.

„Was ich schon immer wissen wollte“ Immer wieder treffe ich auf Menschen, die sich sehr dafür interessieren, wie das mit dem Christsein so ist , was man/frau denn glaubt und wie man/frau betet. „Was ich schon immer wissen wollte“ ist der Name für einen Gesprächskreis, der sich mit den Grundlagen des christlichen Glaubens beschäftigt. Die Teilnahme an diesem Gesprächskreis kann auch als Vorbereitung zur Taufe genutzt werden. Alle weiteren Termine werden dann vereinbart.
Anfragen bitte an Pfr.Lauschus

Regelmäßige Arbeitszweige

Das Ausländerkrankenhaus Mahlow (1942 -45)

Zwangsarbeiter und ihr Sterbeort – das ist das Thema, mit dem sich 5 Jugendliche aus Mahlow im Alter zwischen 13 und 17 Jahren seit gut einem halben Jahr beschäftigen. Dieses Jugend-Geschichtsprojekt wird seit März diesen Jahres gefördert im Rahmen des Jugendprogramms ‚ZEITENSPRÜNGE‘ des Ministeriums für Bildung, Jugend, Sport des Landes Brandenburg und der Stiftung Demokratische Jugend.

Anfang Mai wurde für uns ein workshop im Dokumentationszentrum für NS-Zwangsarbeit in Berlin Schöneweide durchgeführt, der sich mit dem Thema Zwangsarbeit unter NS- Herrschaft und die Lager in Berlin beschäftigte. Im Juni wird ein Seminar zu „alten Schriften (Sütterlin etc.)“ in unserem Gemeindezentrum stattfinden, damit wir anschließend in der Lage sind, die Sterbebücher und andere Dokumente aus den 30er Jahren lesen zu können. Wer Interesse an diesem Thema hat und mitmachen möchte ist herzlich willkommen.

Ulrike Kersting (Projektleiterin) Anmeldung Tel.: 370089



Zu diesem Thema ist zur Zeit eine Ausstellung aus dem Jahre 2004 zu sehen im Eingangsflur des Gemeindezentrums, zusammengestellt von Dr. Frank Hummeltenberg aus Blankenfelde.

Bildunterschrift: Workshop im Dokumentationszentrum für NS-Zwangsarbeit Schöneweide

Aus unserer KITA

Liebe Leser des Gemeindebriefs,

wir möchten unserem Konzept ein weiteres pädagogisches Angebot hinzufügen:

Ab August 2009 wollen wir **drei Hasen und zwei Meerschweinchen** auf dem Kita- Gelände ein Zuhause geben. Dafür haben wir fachkundige Hilfe von unserem Mahlower Ortsvorsteher und gleichzeitigen Vorsitzenden des Kaninchenzüchtervereins Herrn Claus erhalten.

Durch die tägliche Pflege der Tiere lernen unsere Kinder Verantwortung zu übernehmen, sammeln Naturerfahrungen und werden sensibler im Umgang mit Gottes Schöpfungen. Wir freuen uns auf diese Bereicherung und danken jetzt schon Herrn Claus und allen Eltern und Interessierten für die Unterstützung bei diesem Vorhaben.

Ihre Peggy Heinichen aus der Kita

Termine in der Kita

08.06.09-10.06.09	Kita- Fahrt der Milchzahnbande nach Glashütte
15.6.09	18.30 Uhr Elternversammlung für die neuen Eltern
19.6.09	10.00 Uhr Abfahrt zum Ausflug in den Britzer Garten für alle Kinder der Kita mit anschließender Übernachtung in der Kita
21.6.09	Tauferinnerungsgottesdienst mit der Kita
25.6.09	19.00 Uhr Gemeindeabend „ Religionspädagogische Reihe“ für alle Interessierten
10.07.09	Abschiedstag der Milchzahnbande
27.7.09-14.08.09	<u>Schließzeit der Kita</u>

Ab 17.8.09 ist die Kita wieder geöffnet und wir freuen uns auf alle“ alten Hasen“ und 18 neue Familien!!!

Im August und September ist Eingewöhnungszeit in der Kita.

Regelmäßige Arbeitszweige

Frauenkreis: am 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

In Mahlow: am 15.6.2009.

In Blankenfelde : am 20.7.2009

In Mahlow: am 17.8.2009 Katechetin Etna Krause Tel: 373707

Seniorenkreis:

1. Dienstag im Monat 14.00 Uhr Gemeinde-Cafeteria
(Geschichten, Basteln, Erzählen, Singen, Spielen, Besuchen und mehr mit Etna Krause)
2. Dienstag im Monat 14.00 Uhr Seniorennachmittag
(Pfarrerin Lauschus lädt zur thematischen Arbeit ein)
3. Dienstag im Monat 12.00 Uhr Gemeinsame Mittagstafel zum Selbstkostenpreis
(Anmeldung bei Frau Krause 37 37 07, oder im Gemeindebüro)
4. Dienstag im Monat 14.00 Uhr Gemeinde-Cafeteria
(Geschichten und mehr mit Etna Krause)
5. Dienstag im Monat 14.00 Uhr Gemeinde-Cafeteria
(Geschichten und mehr mit Etna Krause)

Herzliche Einladung: In Mahlow findet am **9.07.2009** um 12.00 Uhr im Gemeindezentrum ein gemeinsamer Mittagstisch statt.(Mahlower und Blankenfelder Senioren) Anmeldungen werden erbeten bei E.Krause, Tel.: 37 37 07

Am 11.07.2009 wollen wir (Frauenkreis und Senioren) zu der Landesgartenschau nach Oranienburg fahren. Wir fahren mit der S-Bahn und mit unserem kleinen Bus.

Anmeldung und nähere Informationen bei Frau Krause. Tel.03379/373707

Seniorenfahrt: Dienstag, 8.9. 2009 nach Potsdam,

Tagesfahrt im rollstuhlgerechten Komfortreisebus, Schifffahrt mit Mittagessen auf rollstuhlgerechtem Schiff und Stadtrundfahrt,
Rückfragen und Anmeldungen bei Etna Krause und Renate Maschke

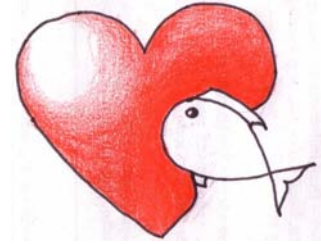
Wir haben einen Fahrdienst in unseren Kirchengemeinden!

Rufen Sie uns an. Das Diakonische Werk TF hat einen Bus zur Verfügung gestellt. Hol- und Bringe-dienste sind möglich, auch der Besuch des Gottesdienstes ist kein Problem mehr!

Rufen Sie doch im Gemeindebüro an oder

aber rufen Sie Herrn Wassing unter 57 000 an (bitte geduldig klingeln lassen).

spiritueller Impuls:



Diese neue Rubrik im Gemeindebrief möchte Sie motivieren, Ihren Alltag durch christliche Elemente zu bereichern. Wozu das gut ist ?

Es macht Sie reicher ! Reicher an verantwortungsvollem, bewusstem Leben, reicher an Erfahrung und Erkenntnis, reicher an Liebe. Es befreit Sie von Abhängigkeiten und Zwängen.

2. Heute können Sie hier von einer Möglichkeit lesen, sich ohne nennenswerten Aufwand an Zeit und Kraft, jeden Tag neu geistlich zu orientieren.

Viele Menschen erfahren das als Hilfe im Alltag, bei Entscheidungen oder im zwischenmenschlichen Umgang miteinander. Sie erleben dies als Inspiration, als geistliche Kompassnadel, als Wegweiser. Dieses kurze Innehalten, dieses Einatmen für die Seele lässt die Hektik des Tages in anderem Licht erscheinen und hilft so zur Orientierung.

Schon seit 1731 tun das viele Menschen jeden Tag auf der ganzen Welt. So lange schon gibt es jedes Jahr neu ein kleines Büchlein mit dem Namen „**Die Losungen**“. Zwei kurze Bibelstellen für jeden Tag wollen Ihnen Orientierung und Wegweisung geben.

Wenn Sie sowieso jeden Tag einmal Ihren privaten oder dienstlichen PC einschalten, dann bietet es sich an, die Losungen als täglichen kostenlosen Newsletter zu lesen. Oder Sie schauen auf die Web-Seite unseres Kirchenkreises, www.kkzf.de, auch dort können Sie jeden Tag die aktuelle Losung lesen.

Den Newsletter (eine nächtliche automatische Mail) für die Losungen können Sie unter www.Losungen.de abonnieren.

Analog den evangelischen Losungen gibt es die täglichen Texte nach dem katholischen Bibelleseplan auf der Seite www.EvangeliumTagFuerTag.org. Auch hier gibt es einen kostenlosen Newsletter.

Wer spirituelle Texte mehr überkonfessionell schätzt, sollte den Newsletter von www.spiritletter.de probieren.

Martin Schäfer

Evangelische Schule Mahlow

Wir freuen uns auf den Umzug

Nur noch wenige Wochen werden wir im Schulgebäude, Fliederweg verweilen, dann geht es endlich los und wir packen unsere Sachen ein. Jede Woche schauen wir in der Berliner Straße vorbei und dokumentieren den Bauvortschritt. Viele Handwerker aus unserer Region sind ganz eifrig dabei, damit der Umzugstermin eingehalten werden kann. Natürlich müssen unsere Schüler bis dahin noch ein bisschen lernen. Zur Zeit sind die Projekte Wiese und Regenwürmer ganz aktuell und gemeinsam mit der Kantorin Frau Schäfer wird ein kleines Musikal für das Sommerfest vorbereitet. Dieses wird am 11.07.09 von 15- 19 Uhr stattfinden.

Im Juni fahren beide Klassen in die Hoffbauer Landscheune nach Halenbeck. Dort werden sie sehr viele Tier des Bauernhofes kennenlernen, beim Füttern und bei der Pflege mithelfen und natürlich auch Früchte ernten, verschiedene Pflanzen sammeln und bestimmen. Spiel und Spaß werden aber nicht zu kurz kommen.

Am 15.07. 09 werden wir um 10.00 Uhr den Schulabschlussgottesdienst im Gemeindehaus gemeinsam mit Frau Lauschus und den Eltern feiern. Dann geht es in die wohlverdienten Ferien. In den ersten drei Ferienwochen findet unsere Ferienbetreuung im Gemeindehaus statt. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei den Verantwortlichen bedanken, dass wir dort unsere Ferienzeit verbringen dürfen.

Im August wird der Einschulungsgottesdienst wieder im Gemeindesaal stattfinden und zwar am 29.08.09 um 9.30 Uhr. Einige Eltern, der zukünftigen zwei 1. Klassen, sind schon jetzt ganz eifrig bei den Vorbereitungen. Frau Lauschus und Frau Schäfer werden uns dabei wieder mit begleiten. Anschließend geht es dann zum neuen Schulgebäude in die Berliner Straße. Hier werden dann unsere neuen Schüler ihre Klassenräume in Beschlag nehmen. Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern der Schule und der Gemeinde erholsame und gut behütete Ferien.

-M. Müller-

Deine Wege mögen dich aufwärts führen,
freudliches Wetter begleite dir deinen Schritt.
Wind stärke dir deinen Rücken,
Sonnenschein gebe deinem Gesicht viel Glanz und Wärme.
Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,
halte Gott dich schützend in seiner hohlen Hand.

Aus einem irischen Reisesegen

Aus der Landeskirche

Wir feiern 75 Jahre Barmen: Die theologische Erklärung der Bekenntnissynode von Barmen vom Mai 1934 entstand aus der Notwendigkeit, das christliche Bekenntnis vor der Verfremdung durch die nationalsozialistischen "Deutschen Christen" zu bewahren und ist ein wichtiges theologisches Dokument aus der Zeit des Kirchenkampfes. Die Barmer theologische Erklärung gehört für die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zu den grundlegenden Bekenntnissen.

THESEN

1. Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh. 14, 6) Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht zur Tür hineingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und Räuber. Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden. (Joh 10,1.9)

Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und müsse die Kirche als Quelle ihrer Verkündigung außer und neben diesem einen Worte Gottes auch noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten als Gottes Offenbarung anerkennen.

2. Durch Gott seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung. (1. Kor 1,30)

Wie Jesus Christus Gottes Zuspruch der Vergebung aller unserer Sünden ist, so und mit gleichem Ernst ist er auch Gottes kräftiger Anspruch auf unser ganzes Leben; durch ihn widerfährt uns frohe Befreiung aus den gottlosen Bindungen dieser Welt zu freiem, dankbarem Dienst an seinen Geschöpfen.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als gebe es Bereiche unseres Lebens, in denen wir nicht Jesus Christus, sondern anderen Herren zu eigen wären, Bereiche, in denen wir nicht der Rechtfertigung und Heiligung durch ihn bedürften.

3. Laßt uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist. (Eph 4, 15. 16)

Die christliche Kirche ist die Gemeinde von Brüdern, in der Jesus Christus in Wort und Sakrament durch den Heiligen Geist als der Herr gegenwärtig handelt. Sie hat mit ihrem Glauben wie mit ihrem Gehorsam, mit ihrer Botschaft wie mit ihrer Ordnung mitten in der Welt der Sünde als die Kirche der begnadigten Sünder zu bezeugen, daß sie allein sein Eigentum ist, allein von seinem Trost und von seiner Weisung in Erwartung seiner Erscheinung lebt und leben möchte.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als dürfe die Kirche die Gestalt ihrer Botschaft und ihrer Ordnung ihrem Belieben oder dem Wechsel der jeweils herrschenden weltanschaulichen und politischen Überzeugungen überlassen.

24 Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

4. Jesus Christus spricht: Ihr wißt, daß die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener. (Mt 20, 25.26)

Die verschiedenen Ämter in der Kirche begründen keine Herrschaft der einen über die anderen, sondern die Ausübung des der ganzen Gemeinde anvertrauten und befohlenen Dienstes.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und dürfe sich die Kirche abseits von diesem Dienst besondere, mit Herrschaftsbefugnissen ausgestattete Führer geben und geben lassen.

5. Fürchtet Gott, ehrt den König. (1. Petr 2,17)

Die Schrift sagt uns, daß der Staat nach göttlicher Anordnung die Aufgabe hat in der noch nicht erlösten Welt, in der auch die Kirche steht, nach dem Maß menschlicher Einsicht und menschlichen Vermögens unter Androhung und Ausübung von Gewalt für Recht und Frieden zu sorgen. Die Kirche erkennt in Dank und Ehrfurcht gegen Gott die Wohltat dieser seiner Anordnung an. Sie erinnert an Gottes Reich, an Gottes Gebot und Gerechtigkeit und damit an die Verantwortung der Regierenden und Regierten. Sie vertraut und gehorcht der Kraft des Wortes, durch das Gott alle Dinge trägt.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als solle und könne der Staat über seinen besonderen Auftrag hinaus die einzige und totale Ordnung menschlichen Lebens werden und also auch die Bestimmung der Kirche erfüllen. Wir verwerfen die falsche Lehre, als solle und könne sich die Kirche über ihren besonderen Auftrag hinaus staatliche Art, staatliche Aufgaben und staatliche Würde aneignen und damit selbst zu einem Organ des Staates werden.

6. Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Mt 28,20)
Gottes Wort ist nicht gebunden. (2. Tim 2,9)

Der Auftrag der Kirche, in welchem ihre Freiheit gründet, besteht darin, an Christi Statt und also im Dienst seines eigenen Wortes und Werkes durch Predigt und Sakrament die Botschaft von der freien Gnade Gottes auszurichten an alles Volk.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne die Kirche in menschlicher Selbstherrlichkeit das Wort und Werk des Herrn in den Dienst irgendwelcher eigenmächtig gewählter Wünsche, Zwecke und Pläne stellen.

Vortragsreihe zum 75. Gedenkjahr der Barmer Theologischen Erklärung 2009 im Berliner Dom, veranstaltet von der Union Evangelischer Kirchen in der EKD in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und der Domkirchengemeinde

Themen, Termine und Vortragende zu den sechs Barmer Thesen

Worauf hören? Die Kirche des Wortes und die Macht der Bilder

Mittwoch, 10. Juni 2009 - 20 Uhr

Vortrag: **Petra Bahr** - Moderation: Rüdiger Sachau

Was tun - was lassen? Die Kirche der Freiheit und der Zwang zur Effizienz

Mittwoch, 1. Juli 2009 - 20 Uhr

Vortrag: **Margot Käßmann** - Moderation: Malte Lehming

Woran orientieren? Die Gestalt der Kirche in gesellschaftlichen Umbrüchen

Mittwoch, 15. Juli 2009 - 20 Uhr

Vortrag: **Michael Welker** - Moderation: Reinhard Bingener

Neuer Bischof:

Die Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) hat am 15. Mai 2009 im vierten Wahlgang Dr. Markus Dröge zum Bischof gewählt. Er erhielt 82 der abgegebenen 122 Stimmen. Der Bischof vertritt die Landeskirche in der Ökumene und in der Öffentlichkeit. Zu seinen Aufgaben zählt, Theologinnen und Theologen zu ordinieren und landeskirchliche Einrichtungen und Werke zu visitieren. Er ist zugleich Vorsitzender der Kirchenleitung.

Der Amtswechsel wird am 14. November 2009 in der St.Marienkirche zu Berlin stattfinden.

Dr. Markus Dröge wurde 1954 in Washington D.C. geboren. Nach dem Studium der evangelischen Theologie in Bonn, München und Tübingen, war er von 1986 bis 1994 Pfarrer der Kirchengemeinde Koblenz-Karthause, seit 1994 der Kirchengemeinde Koblenz-Mitte. Von 1994 bis 1999 verfasste er neben dem Pfarramt seine Dissertation und übernahm 2000 anschließend einen Lehrauftrag für Systematische Theologie an der Universität Koblenz-Landau. 2004 wählte ihn die Kreissynode für acht Jahre in das Amt des Superintendenten im Kirchenkreis Koblenz. Von 2002 bis 2004 hat er eine Ausbildung als Systemischer Berater beim Institut für Familientherapie Weinheim absolviert. Markus Dröge ist verheiratet und hat drei Kinder.

Bischof Dr. Wolfgang Huber erklärte zur Wahl: "Ich gratuliere Dr. Markus Dröge ganz herzlich zur Wahl als Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und erbitte für ihn Gottes Segen. Dem neuen Bischof wünsche ich Freude an dem Amt und den Mut, unserer Kirche angesichts der Herausforderungen der nächsten Jahre geistliche Orientierung zu geben. Ich danke allen Kandidaten dafür, dass sie sich zur Wahl gestellt haben, und begleite sie mit meinen Gebeten."

Präses Andreas Böer übermittelte ebenfalls Glückwünsche: "Die Landessynode hat aus einem Wahlvorschlag mit drei sehr respektablen Persönlichkeiten Dr. Markus Dröge in das Bischofsamt gewählt. Dr. Markus Dröge gratuliere ich von ganzem Herzen zu dieser Wahl. Professorin Johanna Haberer und Dr. Rüdiger Sachau danke ich für ihre Bereitschaft, sich dem langwierigen Wahlprozedere so engagiert zu stellen und wünsche beiden für ihren weiteren Weg Gottes Segen! Für unseren neu gewählten Bischof gilt es nun nach dem Amtswechsel am 14. November 2009, die von Bischof Dr. Huber, dem unsere Kirche zu großem Dank verpflichtet ist, aufgebauten und voran getriebenen Aktivitäten fortzusetzen und selbst Akzente zu setzen. Unsere Landeskirche mit ihrer Größe und Vielfalt hält täglich neue Aufgaben bereit, zuerst auch für den Bischof. Ich bitte darum alle Gemeinden unserer Kirche und vor allem diejenigen, die besondere Verantwortung tragen, auch den neu gewählten Bischof Dr. Markus Dröge in geschwisterlicher Gemeinschaft zu unterstützen und in ihr Gebet einzuschließen."

Berlin, 15. Mai 2009

Aus dem Kirchenkreis



 Kirchenkreis-Gottesdienst

**“... damit dein Glaube
nicht aufhöre!”**

**Predigt: Prof. Dr. Rolf Wischnath
Musik: Posaunen, Band, Gospelchor**

**7. Juni 14:30 Uhr
in Petkus (Skatehotel)**

mit großem  Kindergottesdienst

kirchenkreis zossen-fläming

Wenn Sie sich mit einer Gruppe auf den Weg zum Kirchenkreistagesdienst machen wollen, rufen Sie bitte im Gemeindebüro an oder nehmen Sie Kontakt mit Herrn Wassing auf.

.... aus der Diakonie

Weltladen Mahlow

Öffnungszeiten

Montags 10 – 13 Uhr
 Mittwochs 14 – 18 Uhr
 Samstag 10 - 13 Uhr
 (1. und 3. Samstag)

15831 Mahlow,
 Heimstättenstraße 5
 Tel.: 37 84 02

Mitstreiter sind herzlich
 willkommen.

Urlaub vom 10.- 22.August 2009



Kunstfest im Weltladen

Samstag, 05. September 2009, ab 10 Uhr
 Der Mahlower Kunsttreff präsentiert seine Werke in den
 Räumen des Weltladens.

Soziale Dienste und Müttergenesungswerk

Heimstättenstraße 5
 Dienstags 9-13 Uhr, Frau Sell, Tel.: 37 84 04

Sprechzeiten Diakonisches Werk TF

Wilhelm-RaabeStr. 15 in Blankenfelde
 Dienstags und Donnerstags 9- 12 Uhr



Hummer-Preise mit: Ihre Fahrschule

Axel und Raik sind das: **Hummer-Team**



Preisliste z.B. **Klasse B**: (inkl. MwSt.)

Anmeldung inkl. Theorieunterricht.: 75,00€

Fahrstunde (45min) : 24,75

Fahrstunde (40min) : ...22,00€

Sonderfahrt (45min) : 33,00€

5xÜberland-, 4xAutobahn-, 3xNachtfahrten

Vorst. z. Theorieprüfung: 24,00€+DEKRA

Vorst. zur Praxisprüfung: 75,00€+DEKRA

Ab sofort ist auch die Motorradsaison
 eröffnet.

Serviceangebote:

+Ferienintensivkurse in Theorie (Grundstoff in
 nur 6 Tagen)

+Praxistermine jeder Zeit

+Anmeldung beim Straßenverkehrsamt
 übernehmen wir für Sie (Personalausweis,
 Sehtest, ca.50€ Fahrerlaubnisauftrag Zossen,
 Passbild, Unterweisung lebensrettende
 Sofortmaßnahmen auch in der Fahrschule möglich)

Wo? Heimstättenstr.5a 15831 Mahlow, 03379/372877

Bürozeiten: Mo bis Do von 15-19 Uhr oder individuell per Handy(0172/8759713)

28 Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

Adressen (Telefonnummern , wenn nicht anders angegeben mit der Vorwahl (03379))

Büro der Gemeinde: Rathenastr. 45 ,15831 Mahlow..... Tel: 374407
Frau Schwuchow Di 10.00-12.00 Uhr , Mi 15.00-18.00 Uhr FAX: 374470
Ev.kirchengemeinde.mahlow@t-online.de

Pfarrerin Anne Lauschus Tel: 372756 oder 374407
Di, Mi und Fr im Pfarrbüro Ernst-Thälmann Str 10 anne-lauschus@web.de

Kirchenmusik:	Kantorin Frau Christine Schäfer	Tel:	313944
Kinderarbeit:	Katechetin Frau Etna Krause	Tel:	373707
Kinder- und Jugendarbeit	Diakon Herr Thomas Hartmann (thomas.hartmann@kkzossen.de)	Tel:	38857
		FAX	202257
Besuchsdienst:	Herr Alex Wassing	Tel:	57000
Gemeindebeirat:	Dr.Ulrike Kersting (Vorsitz)	Tel:	370089
Friedhofsverwaltung:	Frau Schwuchow im Gemeindebüro Rathenastr.45		
	Mi 10-12 Uhr+ Do 10-12 Uhr u. nach Vereinbarung Tel: 374407		
Kindertagesstätte:	Frau Michler Rathenastr. 45	Tel:	206822

gemeinsamer Gemeindegemeinderat:

für Mahlow:

Klaus Lederer	Tel: 203592
Viktoria Löpeltmann	Tel. 374407
Martin Ludwig	Tel: 39115
Renate Maschke.....	Tel.: 39389
Michael Reichel	Tel.: 374880
Uwe Schüler	Tel.: 370005

für Glasow:

Thomas Fuhrmann	Tel: 374436
Grit Große	Tel: 030-6611489
Hans-Walter Ludwig (Vorsitz).....	Tel.: 376896
Julia Malaszkiewicz	Tel: 374752
Christine Philipp	Tel: 39933
Margot Wargenau	Tel.: 38144

Weitere Kontakte :

Kirchliches Verwaltungsamt Berlin-SüdTel:030-68904-0
Superintendentur Zossen.....Tel.03377-3356-10 , Fax -12
Diakonisches Werk T-F, Außenstelle mit LadenHeimstättenstraße, Mahlow

**..... übrigens erinnern wir an dieser Stelle an unser jährliches
Gemeindegeld , dass sie gern für 2009 überweisen können**

neue Kontonummer: 226053180 BIZ: 100 602 37 Bank: Evangelische Darlehensgenossenschaft
Empfänger: **KG Mahlow-Glasow,** "Zweck: Mahlow Glasow..."

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint im Geltungsbereich der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow vierteljährlich. Auflage 1600 Stück, Anzeigenpreise für Werbung auf Anfrage. V.i.S.d.P.:
Gemeindegemeinderat Mahlow /Glasow , Rathenastr. 45, 15831 Mahlow, Leserbriefe und Beiträge bitte per e-mail uwe.und.barbara.schueler@web.de